

Arbeitskreis Akutschmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft – Jahresbericht 2025/2026

Sprecherteam

Prof. Dr. Ulrike Stamer

Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital, Universität Bern

e-mail: ulrike.stamer@unibe.ch

Susanne Marquardt, BA

e-mail: susanne.marquardt@mail.de

Dr. Johannes Dreiling

Universitätsklinikum Jena, Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie

e-mail: johannes.dreiling@med.uni-jena.de

Mitglieder des Arbeitskreises

Rosemarie Ahnert, Peter Ahrens, Carla Avila Gonzalez, Ruth Boche, Johannes Dreiling, Martin Dusch, Miriam Emons, Joachim Erlenwein, Kerstin Ferlemann, Jörg Freyhoff, Hans Jürgen Gersbshagen, Janne Gierthmühlen, Antje Göttermann, Carla Avila Gonzales, Stephan Heitfeld, Andrea Hoddick, Eva Hoffmann, Thomas Hofmann, Fabian Hottelet, Anica Isermann, Eva von Kalm, Andreas Kopf, Wolfgang Koppert, Martin Lindig, Michael Maring, Susanne Marquardt, Winfried Meißner, Nadja Nestler, Esther Pogatzki-Zahn, Constanze Quaisser-Kimpfbeck, Indira Ruch, Ulrich Ringeler, Andreas Sandner, Julia Schlink, Ulrike Stamer, Peter Steffen, Joachim Ulma, Tim Vilz, Stefan Wirz, Thomas Wittling, Michael Zimmermann, Marco Zugaj,

Arbeitskreistreffen 2025

Im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses in Mannheim am 24.10.2025 traf sich Arbeitskreis zu seiner jährlichen Sitzung.

Neuwahl des Sprecherteams des AK Akutschmerz

Unser langjähriger Sprecher Joachim Erlenwein stand nicht erneut zur Wahl. An seiner Stelle wurde Herr Johannes Dreiling in das Sprechergremium gewählt. Wir danken Joachim Erlenwein ganz herzlich für sein langjähriges, engagiertes und prägendes Wirken im Sprecherkreis sowie für seinen kontinuierlichen Einsatz für die Belange der Schmerzmedizin. Ulrike Stamer und Susanne Marquardt wurden als Sprecherinnen bestätigt.

Update zur Zertifizierung Akutschmerz (Indira Ruch)

- 2 Module vorhanden: **Basismodul** enthält allgemeine Anforderungen, auch für Schmerztherapie in nicht operativ tätigen Bereichen und ist obligat für das zweite **Modul posttraumatischer und periprozeduraler Akutschmerz**
- Modulkriterien: Inhalte GBA Beschluss, Leitlinien perioperative u. posttraumatische Schmerztherapie sowie Analgesie und Delir-Management, Empfehlungen DGAI zu organisatorischen und personellen Voraussetzungen der Akutschmerztherapie
- Weitere Module, z.B. chronische Schmerztherapie sind geplant
- Zertifizierung neuer Standard seit 03/2024 möglich, aktuell läuft noch Übergangsfrist zur Umstellung (z.B. für Certcom Kunden).
- Ab 1.7.2027 sind alle Audits nur noch obligat nach neuem Standard möglich.
- Aktueller Stand der zertifizierten Kliniken: 17 Kliniken Basismodul, 56 Kliniken 2. Modul Akutschmerz, davon ca. 10 Kliniken von Certcom.
- TÜV Rheinland eher zurückhaltend in Bezug auf Marketing, hat jedoch grundsätzliches Interesse zur Zusammenarbeit nochmals bekundet.

GBA-Beschluss

Diskussion zu Möglichkeiten, wie man GBA-Beschluss wieder mehr ins Gespräch bringt:

- Erneuter Vortrag (W. Meissner bereits 2024 durchgeführt) bei Erfahrungsaustausch der Auditoren TÜV Rheinland, die ISO Managementsysteme auditieren.
- Positionspapier in Fachzeitschriften, die Entscheidungsträger erreichen. Winfried Meissner schlägt „Management & Krankenhaus“ vor. Dies findet Zustimmung unter den Teilnehmenden.

Eine für den Schmerzkongress 2026 eingereichte Sitzung zu diesem Thema wurde abgelehnt.

Schmerzskalen für Patienten

Die Verwendung (meist Industrie-initiiert) nicht leitliniengerechter Schmerzskalen wird von den Mitgliedern des AK abgelehnt. Unter Federführung von Ulrich Ringeler fand im Dezember 2025 eine LimeSurvey statt. Ziel war die mehrheitlich konsentierten Gestaltung einer Schmerzskala für den klinischen Einsatz bei bewusstseinsklaren Menschen. Die Skala könnte dann auch als Werbemedium der Deutschen Schmerzgesellschaft dienen.

- Von 45 Eingeladenen nahmen 21 die Gelegenheit zur Teilnahme wahr.
- Mehrheitlich bevorzugtes Konzept: NRS 0–10 auf der Vorderseite, ggf. dann mit zusätzlichem Logo der Schmerzgesellschaft, FPS-R auf der anderen, ergänzt um Kommentar-Flags in der Dokumentation
- Bei der praktischen Umsetzung auf Pflegestationen bestand ein Gleichstand zwischen „eine Skala pro Patient/in“ und „eine pro Visitenwagen“ mit entsprechender hygienegerechter Ausführung.

Das Ergebnis wurde der Deutschen Schmerzgesellschaft übermittelt.

Positionspapier von DBfK und Deutscher Schmerzgesellschaft

Der DBfK (Fachgruppe Schmerz) und die Deutsche Schmerzgesellschaft (AK Pflege und Schmerz) haben gemeinsam das Positionspapier «Qualitativ hochwertige Schmerzversorgung durch Spezielle Schmerzpflege» veröffentlicht. Co-Autorinnen waren Nadja Nestler und Susanne Marquardt.

Akutschmerzkurse 2027

Die Akutschmerzkurse, entweder als Präsenzveranstaltung oder im Online-Format, werden weiterhin als Basis^{Curriculum} und Akutschmerzkurs^{MasterClass} angeboten. Die Termine für das nächste Jahr sind hier zu finden: www.deutsche-Schmerzakademie.de

Perspektive für die nächsten 12 Monate

- Diskussion/ Erarbeitung von Qualitätsindikatoren Akutschmerz
- Nationale und internationale Vernetzung (Universitätsstandorte)
- Aktive Gestaltung und Mitwirkung auf Kongressen und Workshops
- Stellungnahme zur Rolle von ATAs im Akutschmerzdienst

Fazit / Forderung an Wissenschaftsgremien/Politik etc.

- Entwicklung aussagekräftiger Qualitätsindikatoren, vor allem unter Berücksichtigung der Ergebnisqualität
- Ausreichende Finanzierung von Akutschmerzdiensten und komplexen Schmerz-therapieverfahren (s. G-BA Beschluss)
- Implementierung der Akutschmerztherapie in klinische Pfade
- Beschreibung von Strukturmerkmalen der Akutschmerztherapie
- Verankerung des Themas in Studium, Pflegeausbildung und Facharztweiterbildung
- Vertiefung des Themenfeldes Schmerz in nicht-operativen Versorgungsbereichen